

Alpenhof Murnau erster Kunde für IOM in der deutschen Hotellerie

Österreich/Deutschland (05.02.2019) - Das Institute of Microtraining (IOM) bringt Mobile Learning nach der österreichischen auch in die deutsche Hotellerie. Erstkunde ist das Hotel Alpenhof Murnau.

Das Murnauer Hotel Alpenhof geht bei der Aus- und Weiterbildung innovative Weg und schult als erster, deutscher Hotelleriebetrieb seine Mitarbeiter mit einer von IOM entwickelten Lern-App. Die App ermöglicht es betriebliche Lernprozesse, Standards sowie On- und Offboarding einfach, ressourcenschonend und effizient über das Smartphone abzuwickeln. „Wir sind überzeugt, dass Mobiles Lernen von IOM eine zeitgemäße Form der Weiterbildung ist. Unser Bestreben ist es, ein Haus voll motivierter Mitarbeiter, gutem Service und zufriedener Kunden, die immer wiederkommen, zu haben, dabei hilft uns die Lern-App“, erklärt Christan Bär, Hotelchef Alpenhof.

Innovationskurs

Derzeit verbucht der Alpenhof 34 000 Übernachtungen pro Jahr, für 2019 gibt Bär 40 000 als Ziel aus. Vor vier Jahren waren es nur 24 000 gewesen. Mit der Zahl der Zimmer und der Restaurantplätze stieg auch die der Mitarbeiter. Etwa zehn Jobs kamen hinzu. Damit beschäftigt der Alpenhof in der Sommersaison knapp 130 Menschen. „Nach unserem Wachstums- und Verjüngungskurs der letzten Jahre sind wir jetzt auf einem Innovationskurs. An zeitgemäßen Tools zur Mitarbeiterschulung gibt es in Zeiten der Digitalisierung kein Vorbeikommen. Für viele ist Mobiles Lernen die Zukunft der Weiterbildung, für uns als erfolgsorientiertes Hotel aber bereits die Gegenwart,“ erklärt Bär. „Das Handy wird immer mehr zu unserem wichtigsten Begleiter in allen Situationen des Alltags. Mobile Learning, Lernen auf mobilen Endgeräten, wird in den nächsten Jahren der wichtigste Lern-Trend sein. Wir freuen uns, dass wir Mobile Learning nach der österreichischen Hotellerie auch in die deutsche Hotellerie bringen dürfen“, erklärt Bildungs- und Digitalisierungsexperte Mag. Dieter Duftner, Gründer und Geschäftsführer von IOM.

Ein App für alle Lerntypen

Die von IOM entwickelte Lern-App bringt zahlreiche Vorteile. Der digitale Schulungsinhalt steht an jedem Ort, zu jeder Ort und zu jeder Gelegenheit zur Verfügung. Das ermöglicht den Mitarbeitern selbstbestimmtes Lernen und Lernen on Demand, also dann, wann das Wissen gebraucht wird. Für die Hotellerie ist das besonders relevant, da den meisten Mitarbeitern am Arbeitsplatz kein eigener PC zur Verfügung steht. Die Mitarbeiter bestimmen das Lerntempo selbst und können Unterbrechungen der Arbeitszeit oder Wartezeiten zum Lernen nutzen. Die App vermittelt Inhalte als Text und Bild, Video und Audiofile und spricht so alle Lerntypen an. Auch eine laufende Lernkontrolle für die Führungskräfte ist möglich. Die digitalen Lernkarten laden dazu ein, Inhalte rasch und kontinuierlich zu wiederholen. „Neues Wissen immer wieder abzurufen hilft, es im Langzeitgedächtnis zu verankern. Das auf spielerische Art gern und freiwillig zu tun, hilft immens“, spricht Bildungsexperte Duftner erwiesene lernpsychologische Vorteile dieser Art der Wissensaneignung an.

Kampf dem Fachkräftemangel

Die von IOM entwickelte Lern-App bietet ein breites Spektrum an Trainings-Modulen, die nicht nur für die Weiterbildung sondern auch für die Einschulung neuer Mitarbeiter wie maßgeschneidert ist: von „Hygiene am Zimmer“ über „Fachjargon in der Küche“ bis hin zu „Grundlagen Weinwissen“.

„Gerade in Zeiten akuten Fachkräftemangels bringen wir mit unserer Lern-App neue „Young Professionals“ aus den Startblöcken direkt in die Oberliga“, so Duftner. IOM bietet seinen Kunden auch an, maßgeschneiderte Lerninhalte zu erstellen. Die Krönung: die eigene App im Hoteldesign.

„Mitarbeiter wollen sich zunehmend mit ihrem Arbeitgeber identifizieren. Eine Lern-App im Hoteldesign ist bestes Employerbranding. Es stärkt die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Arbeitgeber, fördert ihre Motivation und zeigt die Wertschätzung des Hotels den Mitarbeitern gegenüber“, erklärt Duftner.

Problemlöser Smartphone

Die Schulung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und der nachhaltige Aufbau von Wissen sind eine echte Herausforderung für die Hotellerie, die auch aufgrund der strukturbedingten Saisonalität eine hohe Fluktuation aufweist. Wenn Mitarbeiter aus dem Unternehmen ausscheiden, geht häufig wichtiges Erfahrungswissen verloren. Hinzu kommt, dass es gerade in Saisonbetrieben notwendig ist, dass Mitarbeiter rasch einsatzfähig sind, Zeit für lange Einschulungsphasen gibt es nicht. Außerdem nimmt mit dem stetig steigenden Anspruch der Gäste auch der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu. Der konsequente Aufbau und die Sicherung von Wissen schaffen Wettbewerbsvorteile für ein Unternehmen. „Es ist unbestritten, dass die Digitalisierung gerade einen fundamentalen Wandel des Lernens auslöst. Mobile Lernlösungen sind nicht nur für grosse sondern auch für kleine Betriebe sinnvoll und leistbar“, so Duftner.

Weitere Details zu [duftner.digital](http://www.duftner.digital) und Mag. Dieter Duftner finden Sie unter [duftner.digital](http://www.duftner.digital).

Pressekontakt:

Mag. Denise Neher

+43 (0)660/4072737

presse@duftner.digital

<http://www.duftner.digital/alpenhof-murnau/>